

LASER-HAARENTFERNUNG

Wie funktioniert die Laser-Haarentfernung?

Das Licht des Lasers dringt in die Haut ein ohne diese zu beschädigen und wird in der Tiefe durch Pigmente der Haarwurzel und im Haarfollikel absorbiert. Der Lichtimpuls währt nur einen Sekundenbruchteil, aber lange genug um den Haarfollikel zu zerstören, unter Schonung der umliegenden Strukturen.

Welche Haare können mit diesem Laser entfernt werden?

Die Laser-Haarentfernung eignet sich gleichermaßen für Frauen und Männer, zur effizienten Entfernung unerwünschter Körperhaare. Vor allem dunkle Haare sprechen sehr gut auf die Laserbehandlung an. Die Methode kann grundsätzlich an allen Körperstellen wie Gesicht, Hals, Brust, Rücken, Bauch, Bikinizone, Arme, Beine und Achseln angewendet werden.

Wieviele Behandlungen sind notwendig?

Der Laser zerstört solche Haare welche sich in der frühen Wachstumsphase befinden. Da andere Haare zu einem anderen Zeitpunkt in die Wachstumsphase kommen, sind zur effizienten Entfernung mehrere Behandlungen, in den meisten Fällen acht bis zehn, evtl. mehr, notwendig.

Wie lange dauert eine Laser-Haarentfernung?

Mit jedem Laserimpuls wird eine Fläche von ca. 7 mm Durchmesser, die bis zu zehn Haare aufweisen kann, behandelt. Die Behandlungszeit hängt vom zu behandelnden Areal ab. Lippen, Kinn und Achselhöhlen beanspruchen z.B. nur einige Minuten, für Rücken oder Beine ist die Behandlungszeit deutlich länger.

Ist die Behandlung schmerzhaft?

Es wird ein teilweise brennendes, teilweise stechendes Gefühl wahrgenommen. Dieses Gefühl ist je nach Körperstelle unterschiedlich. Zur Linderung wird auch ein Kühlgel verwendet. Das Gesicht ist weniger empfindlich als z.B. die Beine. Die meisten Menschen tolerieren diese Laser-Haarentfernung sehr gut. Auch ist die Energie des Lasers individuell anpassbar.

Nebenwirkungen

Insgesamt ist diese Laserbehandlung eine weltweit eingeführte, komplikationsarme und gewebeschonende Therapie.

Die anfängliche leichte Rötung, bildet sich im Allgemeinen schnell zurück. Ganz selten wird auch über Blasenbildung, Über- oder Unterpigmentierungen berichtet. Sollte einer dieser seltenen Nebeneffekte auftreten, ist dies unverzüglich dem Therapeuten zu melden, damit mit einer bewährten Nachbehandlung korrigiert werden kann.

Nachbehandlung

Eine wichtige Verhaltensmaßnahme ist konsequenter Sonnen- bzw. UV-Schutz. Am besten ist es in den ersten 6-8 Wochen eine Sonnencreme mit mindestens Lichtschutzfaktor 30 zu benutzen. Weil die Nachbehandlung wichtiger Bestandteil der Therapie ist, muss sie auch strikt eingehalten werden.

Auch müssen Sie dem Therapeuten mitteilen, wenn Sie unter Fieberbläschen (Herpes) leiden, damit allenfalls entsprechende Medikamente verabreicht werden können. Ebenso bitten wir Sie, uns mitzuteilen, welche Medikamente (auch rezeptfreie) Sie zur Zeit einnehmen und ob Haare mit anderen Methoden versucht wurden zu entfernen. Patienten mit Akne die in den vergangenen 12 Monaten mit einem isotretinoinhaltigen Präparat (z.B. Roaccutan) behandelt wurden, sollten dies ebenfalls bekanntgeben. Vorgängig werden auch alle medizinischen Probleme besprochen.

Bitte zupfen Sie keine Haare zwischen den Behandlungen und verwenden Sie kein Wachs, sondern rasieren Sie sich anstatt dessen, wenn notwendig. Auch bitte keine Solariums- oder Sonnenbräunung, da dieses Pigment sonst auch in der Haut zerschossen wird. Es dauert dann lange bis es sich nachgebildet hat.